

ANTRAG an die Sächsische Aufbaubank

An die
Wohnungsbauförderstelle

Zur Förderung eines Eigenheimes, einer eigengenutzten Eigentumswohnung
durch Gewährung von Finanzierungsdarlehen (einzutragen in Ziff. 4)

PLZ, Ort

Gewährung eines Privatisierungszuschusses (einzutragen in Ziffer 4.28)

Gewährung eines Privatisierungsdarlehens (einzutragen in Ziff. 4.27)

Eingegangen am

1. Bauherr*)

1.1 Bei Kauf: Vor- und Zuname, Fa. des Verkäufers

Ehemann

Ehefrau

1.2 Vor- und Zuname des Bauherrn / Kaufbewerbers

Ehemann

Geburtsdatum des Bauherrn / Kaufbewerbers

der Ehefrau

Jahr der
Eheschließung

PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.

Anschrift

Kreis

(bitte angeben, falls kürzer als 4 Jahre wohnhaft)

Voranschrift

Ehemann

Ehefrau

Beruf

Ehemann

Ehefrau

Arbeitgeber

Arbeitsverhältnis befristet? Ja Nein Wenn ja, bis wann?

Ehemann

Ehefrau

Staatsangehörigkeit

Tagsüber telefonisch zu erreichen unter Nr.

männlich

Alter

Jahre

Der Haushalt besteht aus

Personen, darunter Kinder

weiblich

Alter

Jahre

Genauere Angaben d. verwandtschaftl. Verh. z.B. Vater, Schwester

und sonstige
Familienangehörige

Kindergeld steht den Bauherrn / Bewerber für

Kinder zu.

Punkte 1.21 und 1.22 werden von der Wohnungsbauförderstelle ausgefüllt!

1.2 Einkommen

(s. Formblatt zur Einkommensermittlung nach §§ 25 ff. II. WoBauG))

1.21 Gesamteinkommen (Ziffer 5)

1.22 Maßgebliche Einkommensgrenze (Ziffer 6)

1.3 Der Bauherr / Bewerber und – oder (Bezeichnung der Familienangehörigen)

ist Schwerbehinderter

zu _____ Prozent, Räumungsbetroffener

1.4 Ist der Bauherr / Bewerber (und – oder seine Ehefrau) bereits Eigentümer

eines Eigenheims

einer Eigentumswohnung

sonstiger Grundstücke? Ja Nein

Baujahr

Baujahr

Sind dem Bauherrn / Bewerber für die Förderung eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung oder einer Eigentumswohnung Fördermittel

des sozialen Wohnungsbaus schon einmal bewilligt worden? Ja Nein Wenn ja, Baujahr

Bauort

1.5 Macht der Bauherr / Bewerber durch den Bezug der zur fördernden Wohnung eine Mietwohnung frei?

Ja Nein

1.6 Betreuer / Beauftragter

2. Grundstücks- und Gebäudebeschreibung*)

Zutreffendes unterstreichen, ankreuzen bzw. ausfüllen

2.1 Baugrundstück

Flurstück Nr. Gemarkung

Straße, Haus-Nr. Gemeinde

Größe m² Kreis

Bei Eigentumswohnungen: Aufteilungsplan Nr.

Grundbuchmäßiger Eigentümer

Falls Erbbaurecht, Erbbauberechtigter

Laufzeit des Erbbaurechts bis

Falls Bauherr / Bewerber nicht grundbuchmäßiger Eigentümer, bitte Kopie des Kauf- oder Erbbauvertrages beifügen

2.2 Gebäudebeschreibung

2.21 Nutzung: Das Objekt wird selbst bezogen Ja Nein

Nicht ausfüllen!

Bei Zweifamilienhäusern: Der Bauherr / Bewerber bezieht die zu fördernde WE im Geschoß

2.22 Rechtsform: Eigenheim Eigentumswohnung

2.23 Vorgesehener Baubeginn (Monat / Jahr) Vorgesehene Bezugsfertigkeit (Monat / Jahr)

Bei Erwerb von vorhandenem Wohnraum: Baujahr des Gebäudes

2.24 Umfang und Größe des(r) zu erstellenden bzw. zu erwerbenden Gebäudes / Eigentumswohnung

1 Wohnung im geschoß m²

mit Zimmer(n), Küche, Bad, WC mit Wohnfläche m²

1 Wohnung im geschoß m²

mit Zimmer(n), Küche, Bad, WC mit Wohnfläche m²

Gesamtwohnfläche m²

gewerbliche Räume (z.B. Laden – Werkstatt – Büro) mit Nutzfläche m²

Garage(n)

2.25 Bei Ausbau oder Erweiterung: Zahl, Art und Größe der bereits vorhandenen Räume

Wohnungen: Zahl mit Wohnfläche m²

Wohnräume: Zahl mit Wohnfläche m²

gewerb. gen. Räume: Zahl mit Nutzfläche m²

3. Gesamtkosten nach II. BV / DIN 276*)

(Bei Festpreisen für neu geschaffenen Wohnraum und beim Erwerb von vorhandenem Wohnraum ist in Ziff. 3.11 der Gesamtpreis einzusetzen)

3.1 Kosten des Baugrundstücks

3.11 Kaufpreis oder Wert des Grundstücks DM

Gesamtfläche m² zu DM je m² = DM

3.12 Erwerbskosten DM

3.13 Erschließungskosten DM

3.2 Baukosten

3.21 Kosten der Gebäude (reine Baukosten)

Hauptgebäude m³ zu DM je m³ = DM

Nebengebäude m³ zu DM je m³ = DM

DM

Wert der verwendeten Gebäudeteile DM

3.22 Kosten der Außenanlagen DM

3.23 Baunebenkosten DM

3.24 Kosten der besonderen Betriebseinrichtungen, der Geräte und sonstiger Wirtschaftsausstattungen DM

Gesamtkosten DM

*) siehe Erläuterungen zu SAB 39010

4. Finanzierungsplan

Geldgeber (bitte mit angeben) Art der Finanzierungs- mittel	Nennbetrag DM	Aus- zahl kurs %	Zins- fest schrei- bung Jahre	Zinsen u. Verwalt.- Kosten %	Jährliche Aufwendungen			Tilgung LV-Beitrag Bausparbeitr. DM
					Tilgung %	Zinsen u. Verwalt.- Kosten DM	Zinsen bei Fiktivrech- nung DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4.1 Fremdmittel (Bei Altbelastungen Spalte 1: Ursprungsbetrag Spalte 2: Restschuld)								
4.11								
4.12								
4.13								
4.14								
4.15								
4.16								
4.17 Ergänzungsdarlehen der SAB (E-Darl.)								
4.18 Bauspardarlehen								
4.19								
4.20								
4.21 Zinsverbilligtes Kapital- marktdarlehen der SAB								
4.22 Zusatzdarlehen für Schwerbehinderte								
4.23 Kinderreiche Familien								
4.24 Junge Ehepaare								
4.25 Schwangersch./Kleinkinder								
4.26 Einliegerwohnung								
4.27 Privatisierungsdarlehen Z 5 der SAB								
4.28 Privatisierungszuschuß (ZE)								
4.29 Verwandtendarlehen								
4.30								
4.31 Arbeitgeberdarlehen								
4.32 Jährlicher Erbbauzins								
4.33 Baukostenzuschuß								
4.34 Gruppenselbsthilfe								
Summe 4.1 bis 4.34								
4.4 Eigenleistungen								
4.41 Wert des eigenen Baugrundstücks (ggf. mit Eigenmitteln bezahlter Kaufpreis)								
4.42 Wert verwendeter Gebäudeteile gem. Ziff. 3.21								
4.43 Barmittel, Bankguthaben								
4.44 Anspar. a. Bausparvertrag								
4.45 Wert der Selbst- und Nachbarhilfe lt. Vordruck SAB 30004								
4.46								
Summe 4.4								
Gesamtfinanzierung Summen 4.1 bis 4.4				=	% der Gesamtfinanzierung			

5. Lastenberechnung*)

5.1	Zinsen- und Verwaltungskostenbeitr. (lt. Finanzier.-Pl. Sp. 7) oder Zinsen bei Fiktivrechnung (lt. Finanzierungsplan Sp. 8)		= DM
5.2	Tilgung (lt. Finanzierungsplan Sp. 9)		= DM
5.3	Verwaltungs-, Betriebs-, Instandhaltungskosten – pauschal – für Gebäude / Wohnung	m ² zu DM	= DM
5.4	Bewirtschaftungskosten gewerblich genutzter Räume	m ² zu DM	= DM
5.5	Bewirtschaftungs-/Verwaltungskosten für Garage/n (pauschal DM 150.– je Garage)		= DM _____
5.6	Jährliche Objektbelastung		= DM _____
5.7	Davon entfallen nach Abzug der		
5.71	Jahreserträge (Miete oder Mietwert) aus zweiter Wohnung (Einliegerwohnung)	m ² zu DM	x 12 = DM
	Garage(n)		= DM
	gewerblich genutzten Räumen	m ² zu DM	x 12 = DM
5.72	ersten Jahresrate des Aufwendungsdarlehens auf die Wohnung des Bauherrn / Bewerbers jährlich	m ² zu DM	x 12 = DM _____
	Objektbelastung monatlich		= DM
5.73	Sonstige Verpflichtungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bitte ausfüllen, um Rückfragen zu vermeiden! Wenn ja, Nachweise beifügen (z.B. Verträge, gerichtl. Entscheidungen etc.)		
	a) Auto / Konsumentenkredit		
	Höhe Restschuld	DM	Belastung mtl. DM
	b) Bürgschaft		
	Höhe der verbürgten Forderung	DM	fiktive Belastung mtl. DM (8% Zins, 1% Tilgung)
	c) Leasingraten		mtl. DM
	d) sonstige Verpflichtungen		
	Höhe insgesamt	DM	Belastung mtl. DM
	Summe der Belastungen aus den sonstigen Verpflichtungen mtl.		DM _____
5.74	Gesamtbelastung: Summe aus monatlicher Objektbelastung und 5.73 mtl.		DM _____
5.75	mtl. nachhaltiges Bruttoeinkommen ohne Kindergeld nach Abzug von Unterhaltsleistungen	DM	
	tragbare Belastung lt. Tabelle		mtl. DM
	Kindergeld		mtl. + DM
	Wohngeld, soweit es beantragt werden soll (Schätzung der Wohngeldstelle beifügen)		mtl. + DM
	Summe der tragbaren Belastung		mtl. DM _____
	Gesamtbelastung 5.74		mtl. – DM _____
	Überschuß / Fehlbetrag		mtl. = DM _____

* (siehe Erläuterung zu SAB 39010)

6. Erklärungen

- 6.1 **Beantragt** werden die in Ziff. 4 aufgeführten SAB-Baudarlehen im vereinfachten Bewilligungsverfahren bzw. die Gewährung eines Aufwendungsdarlehens. Sollten sich im Zeitpunkt des Antragseingangs, bei Kapitalmarktdarlehen im Zeitpunkt der Bewilligung, der vorgesehene Zinssatz und der Auszahlungskurs durch die Verhältnisse am Kapitalmarkt geändert haben, sind wir mit einer der Marktlage entsprechenden Änderung der Darlehensbedingungen einverstanden.
- 6.2 Es ist uns bekannt, daß die geförderten Wohnungen dem begünstigten Personenkreis bereitgestellt werden müssen, Mietvorauszahlungen und verlorene Baukostenzuschüsse nur angenommen werden dürfen, wenn sie von Dritten zugunsten von Wohnungssuchenden geleistet werden und keine Verbindlichkeiten für die Wohnungssuchenden begründen.
- 6.3 Die Gewährung der Darlehen kann versagt oder widerrufen werden, soweit vorstehende Angaben bewußt unrichtig oder unvollständig sind. Mir/uns ist bekannt, daß zu Unrecht ausgezahlte Fördermittel unverzüglich zurückzahlen sind und für diese Beträge vom Tag ihrer Auszahlung bis zu ihrer Rückzahlung Zinsen in Höhe von 6 v.H. zu entrichten sind.
- 6.4 Wir sind bereits Schuldner bzw. Mitschuldner nachstehender von der Sächsischen Aufbaubank bewilligten bzw. verbürgten Darlehen. (Bitte Angabe der Darlehens- bzw. Bürgschaftsnummer)

Bezügl. Antragsteller: Nr.

Bezügl. Ehegatte Nr.

- 6.5 Gerichtsstand ist nach § 38 Abs. 3 Nr. 2 ZPO (Wohnsitzverlegung ins Ausland oder an einen der Bank unbekanntem Ort) der Sitz der Sächsischen Aufbaubank.
- 6.6 Die Sächsische Aufbaubank ist berechtigt, die im Zusammenhang mit den beantragten Darlehen / der Bürgschaft stehenden Daten auf Datenträger zu speichern.
- 6.7 **Datenschutz**
Der Bauherr/Bewerber wird darauf hingewiesen, daß die bei ihm erhobenen Daten für die Bearbeitung der beantragten Darlehen/Zuschüsse/Bürgschaften benötigt werden. Er willigt in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln, der erhobenen Daten zum Zweck der Bewilligung und Verwaltung der gewährten Gelder ein. Dazu zählt auch die Übermittlung von Daten an das Bürgermeisteramt, Wohnungsbauförderstelle und das Sächsische Staatsministerium des Innern. Dem Antrag kann nur stattgegeben werden, wenn die geförderten Daten vollständig mitgeteilt und in die Datenverarbeitung eingewilligt wurde.

7. Als Unterlagen sind beigelegt:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1. Amtlicher Lageplan i.S. der BauVorVO | <input type="checkbox"/> 10. Nachweis einer Gebäudeversicherung |
| <input type="checkbox"/> 2. Baugenehmigung, Bauvorbescheid oder bauaufsichtlich bestätigte Bauanzeige | <input type="checkbox"/> 11. Nachweis zu Nr. 5.73 |
| <input type="checkbox"/> 3. Baurechtlich genehmigungsfähige Baupläne M. 1:100 | <input type="checkbox"/> 12. Teilungserklärung bei Eigentumswohnung |
| <input type="checkbox"/> 4. Baubeschreibung nach Vordruck SAB 39050 | <input type="checkbox"/> 13. Kaufvertrag |
| <input type="checkbox"/> 5. Detaillierte Wohnflächenberechnung nach II.BV | <input type="checkbox"/> 14. Schwerbehindertenausweis zu Ziff. 4.22 * |
| <input type="checkbox"/> 6. Detaillierte Berechnung des umbauten Raumes nach II. BV | <input type="checkbox"/> 15. Geburtsurkunde/ärztliche Bescheinigungen zu Ziff. 4.25 * |
| <input type="checkbox"/> 7. Grundbuchabschrift neuesten Datums | <input type="checkbox"/> 16. Heiratsurkunde zu Ziff. 4.24 * |
| <input type="checkbox"/> 8. Schriftliche Nachweise der Fremdmittel und Eigenleistungen | <input type="checkbox"/> 17. Schätzung der Wohngeldstelle zu Ziff. 5.75 |
| <input type="checkbox"/> 9. Einkommensnachweise | <input type="checkbox"/> 18. |

* Kopie

8. Hinweis:

Bei vorzeitigem Baubeginn oder Vertragsabschluß gibt es keine Fördermittel.
Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn die Wohnungsbauförderungsstelle den Antrag in das Förderungsprogramm aufgenommen hat, d. h. vorher darf

- der Rohbau nicht in Auftrag gegeben,
- kein Vertrag über die Lieferung eines Fertighauses abgeschlossen,
- mit den Bauarbeiten nicht begonnen bzw.
- kein notarieller Kaufvertrag oder verbindlicher genossenschaftlicher Kaufanwartschaftsvertrag über ein Kaufeigenheim oder eine Kaufeigentumsmaßnahme abgeschlossen werden.

Wir empfehlen mit dem Bau erst zu beginnen oder den Kaufvertrag erst abzuschließen, wenn die Sächsische Aufbaubank auch die bankmäßige Prüfung abgeschlossen hat und Sie die Darlehenszusage erhalten haben.

9. Ich, wir versichern, alle Angaben richtig, vollständig und nach bestem Wissen gemacht zu haben.

Ort, den

Der Betreuer / Beauftragte

Der Bauherr / Bewerber

Ehemann

Ehefrau